

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

28.4.1912 (No. 117)

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 28. April 1912

109. Jahrgang

Nummer 117

Verantwortlich für den Inhalt: J. Straub; für den übrigen Teil: Sch. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kuzmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., Karmelitenstraße 11, Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unererlanger Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

## Ausschreiben.

- A. Gestohlen:**
1. Vom 1. November v. J. bis 18. d. Mts. Ritterstr. 13/17 52 100 Zigaretten, Marke Blaustrumpf, flach mit Gold, in Verpackungen zu 100 Stück und 7300 Marke Rauchreif, flach, mit Gold, in Verpackungen zu 100 und 25 Stück.
  2. Vom 31. v. Mts. bis 1. d. Mts. im Hofe Wilhelmstraße 14 ein Stallhufe mit einer Anzahl frisch geworfener Jungk.
  3. Vom 6. bis 9. d. Mts. Etilingerstraße 7 eine Feinradbürste, 14 Zentimeter lang und 6 breit, auf welcher der Name Volitor eingegraben ist.
  4. Vom 13. bis 16. d. Mts. Kronenstraße 9 110 M., bestehend aus 5 Pfanzig- und 2 Fünfundzwanzig.
  5. Vom 15. bis 21. d. Mts. in der Gesellenherberge Sofienstr. 58 ein Paar fest neue Vorkalf-Zugstiefel, ohne Naht.
  6. Vom 16. bis 19. d. Mts. aus dem Hofe Karl-Friedrichstr. 26 ein Damen-Fahrrad, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange, Freilauf-Rücktrittbremse, neue Mantel, Schuttbremse.
  7. Am 18. d. Mts. auf dem Exerzierplatz vor dem Exerzierhaus ein Fahrrad, Marke Ideal, schwarzer Rahmen, Freilauf-Rücktrittbremse, aufwärts gebogene Lenkstange.
  8. Am 18. d. Mts. Kaiser-Allee 22 von einem Auto 6 messingene Felgen.
  9. Vom 18. bis 20. d. Mts. im Bereich der Artilleriekaserne Gottesau 11 eiserne Verschlussdeckel von Regenrohr-Gitterkästen. Die Deckel sind 16x10 cm groß und gerippt.
  10. Vom 19. bis 20. d. Mts. aus einer Manfardie Bunsenstr. 10 ein braunledernes Portemonnaie mit Klappverschluss und 20 M. Inhalt.
  11. Vom 19. bis 23. d. Mts. Rheinstraße 88 ein brauner, segeltuchener Sandhocker, 88x25 cm groß, an den Ecken Weichblechbeschlag, die Griffe mit Leder überzogen.
  12. Am 20. d. Mts. aus dem Hofe Zirkel 20 ein leeres Weinsch, 101 Liter haltend, auf dem Boden steht der Name: „Fritz Fees“.
  13. Am 20. d. Mts. im Volkshaus, Hardstr. 1, ein braunledernes Portemonnaie mit Klappverschluss und etwa 48 M. Inhalt.
  14. Am 20. d. Mts. Kaiserstraße 123 etwa 200 M. in Gold, eine silb. eine goldene Herrenuhrkette, 2 goldene Ringe, darunter ein Siegelring mit den Buchstaben „C. u. D.“, ein Paar Herren-Schnürschuhe, Vorkalf, Größe 40, ein neuer, schwarzer, steifer Filzhut mit breitem Rand und gelbem Futter und ein weißes Trikotband. Der Täter ließ einen alten, schmutzigen, steifen Filzhut zurück, in dessen Schweißleder die Buchstaben „B. F.“ perforiert sind.
  15. Am 20. d. Mts. aus dem Neubau Ecke Krieg- und Wehlensstraße ein grünlicher, gestreifter Tuchanzug, ein Paar fest neue halblebendene Schnürschuhe, Größe 44 und eine grünliche Sportmütze, Marke „Tipp-Top“.
  16. In der Nacht zum 21. d. Mts. in Mühlburg hinter der Sofienstraße 6 verschiedene farbige Hühner.
  17. Am 21. d. Mts. in der Wirtschaft Kronenfels ein Seitengewehr, Modell 98, G. R. 8. C. Nr. 15, samt einer Koppel.
  18. Vom 21. bis 25. d. Mts. Kaiser-Allee 27 ein gold. Kreuzchen mit Ketten, ein älteres, geripptes gold. Kreuzchen, eine vergold. Damenuhr, römische Ziffern und glatter Rückdeckel, samt einem Etui, auf welchem der Name des Verkäufers: „Eugen Osterlag, Pfullendorf“ steht, ein gold. Damenring mit den Buchstaben „A. H.“, ein gold. Damenring, oben in schräger Lage drei Steinchen, ein Paar herzförmige, gold. Ohrringe, in der Mitte ein Steinchen, ein einzelner Ohrring ein Blümchen darstellend, eine Modeschleife, ein Schmaragdher Brautpaar darstellend, eine einfache Brosche mit dem Bildnis des Hohentwiel, eine etwa 60 Zentimeter lange doppelte Halskette von hellblauen Glasperlen und eine runde doppelte Halskette mit gold. Schieber.
  19. Am 22. d. Mts. vor dem Gartentor Essensstraße 29 eine ziemlich neues Bandmaß, 20 Meter lang, in grauer, im Durchmesser 15 Zentimeter hohen Hülle.
  20. Am 22. d. Mts. vor der Wirtschaft zum „Kaiserhof“, Gebelstr. 9, ein Fahrrad, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen, vernickelte Speichen, abwärts gebogene Lenkstange mit Horgengriffen, Freilauf, Rücktrittbremse, am Vorderrad steht eine Spindel, der Mantel des Hinterrads gelblich, Pedale mit Rennhaken, gelber Lederfattel.
  21. Am 22. d. Mts. Rheinstraße 62 aus unverschlossener Wohnung 1 Pfanzigmärktchen.
  22. In der Nacht zum 23. d. Mts. aus dem Neubau Kaiserstraße 44, 11 Bretter, Lannen- und Tisch-Büchholz, 1 bis 3 Meter lang, 18 bis 20 Zentimeter breit u. 15—20 Millimeter dick u. ein Türschloß.
  23. In der Nacht zum 25. d. Mts. in der Redtenbacherstr. je 2 Buch- und Dinstelkuchen, Hänflinge und Zeisig, 1 Grünling und 1 Dompfaff.
- B. Beschädigt:**
1. Am 15. d. Mts. in der Baubütte Putzstr. 15 an einem Fahrrad beide Mantel durchschnitten.
- C. Verloren:**
1. Am 20. d. Mts. in der Rheinstr. ein Pfanzigmärktchen.
  2. Am 21. d. Mts. vermutlich in der Ritterstraße ein schwarzledernes Portemonnaie, Inhalt: 2 Mark und ein mürrt. Jubiläumsdreimärktchen, ein Briefmarkenheftchen, eine Radfahrkarte und eine Stadtgarten-Abonnementskarte, ausgefüllt auf den Namen Kovar.
- Um sachdienliche Mitteilung bittet:  
Karlsruhe, den 27. April 1912.  
Die Kriminalpolizei.

## Bekanntmachung.

Nr. 4749. Die Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch die Stadtgemeinde Ettlingen betreffend.

Bei der am 15. April l. J. öffentlich vorgenommenen Auslosung sind folgende städt. Schuldverschreibungen zur Heimzahlung gekündigt worden:

Vom dem 3 1/2 %igen Anleihen des Jahres 1888, rückzahlbar auf 1. August 1912:

Lit. A. Nr. 12, 24, 35, 58, 100, 149, 188, 246 und 247.  
Lit. B. Nr. 6, 36, 110, 165, 180, 246, 263, 269, 314, 344, 349, 378, 487, 522, 535, 573, 645, 654, 691, 773 und 790.  
Lit. C. Nr. 23, 43, 60, 64, 87, 106, 131, 203.

Vom dem 3 1/2 %igen Anleihen aus dem Jahre 1904, heimzahlbar auf 1. Oktober 1912:

Lit. A. Nr. 220, 295, 316, 348, 401, 417.  
Lit. B. Nr. 395, 431, 493, 538, 543, 636, 657, 759, 840, 857.  
Lit. C. Nr. 375, 482, 543, 561, 562, 591, 6 6, 625, 684, 701, 721, 730.

Die auf 1. August 1911 zur Heimzahlung gekündigte Obligation Lit. A. Nr. 232 vom 1888er Anleihen ist noch nicht eingelöst. Die Einlösung derselben sowie der fälligen Coupons erfolgt bei den damit betrauten Zahlstellen; eine weitere Verzinsung der auf den angegebenen Zeitpunkt gekündigten Obligationen findet nicht mehr statt.

Ettlingen, 22. April 1912.  
Gemeinderat.  
Dr. Hofner.

## Grossh. Kunstgewerbemuseum.

### Sonderausstellungen:

1. Vom Bad. Frauenvereins die in der grossen Berliner Ausstellung „Die Frau in Haus und Beruf“ ausgestellt gewesenen Gegenstände.
  2. von F. H. Ehmecke und Frau Clara Ehmecke, Düsseldorf: kunstgewerbliche Arbeiten und Entwürfe.
  3. von Susanne Homann, Darmstadt: eine Sammlung photographischer Aufnahmen alter Baudenkmäler.
- Geöffnet (ausschl. Montag und Samstag) von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr. — Eintritt frei.

## Schafferbund.

Allgemeiner Vereinsabend am Montag, den 29. April, abends 8 1/2 Uhr, im grossen Saal des Reformrestaurants, Kaiserstraße 59 II.

Vorträge:

1. Teil: „Die Küche als Vorberä der Krankheiten.“
2. Teil: „Die Grenzen der Ernährung als strenges Lebensgesetz.“
3. Teil: Neuaufnahme von Mitgliedern, Fragestellungen, unentgeltliche Beratungen.

Referentin: Frau Vera Nilus, Magnetopathin u. Naturheilkundige.

Gepriesenes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen.

Vorhergabe der Schaffergemeinde Karlsruhe.

Praxis: Karlsruhe, Neuenstr. 29.

Eintritt zum Schafferbund 50 Pf für jedermann.

## Ernt National-Stenographie!

Zwei Anfängerkurse für Herren, Damen und Schüler in diesem einfachsten aller Systeme eröffnen wir Donnerstag, den 2. Mai 1912 in der Vestalozschule, Zimmer Nr. 10, 3. Stock (Prinzengasse).

a) für Schüler: Beginn 7 Uhr abends, Honorar einschl. Lehrmittel Mk. 3.—

b) für Erwachsene (Herren und Damen): Beginn 8 1/2 Uhr abends, Honorar einschl. Lehrmittel Mk. 5.—

Dauer der Kurse bei regelmässigem Besuch etwa 6 Stunden. Nach den Kursen bieten die Übungsabende des Vereins die beste Gelegenheit zur praktischen Ausbildung. Anmeldungen sind zu machen bei Beginn des Unterrichts.

Einfachheit: Der Lehrstoff der National-Stenographie umfaßt nur 1/2 desjenigen von Gabelberger, 1/4 von Stolze-Schep.

Praxis: Mit der National-Stenographie wurde der höchste Dauererford. 325 Ziffern pro Minute, 1/2 Stunde lang aufgestellt.

Verbreitung: Nach 10-jährigem Bestehen nahm National-Stenographie unter den Stenographieschulen die dritte Stelle in Deutschland ein. Prozentual hat sie sich am stärksten verbreitet.

L. Lektion.

Tat Els dann scheu Sand Zeiten Staats heizt

## Der Vorstand des National-Stenogr.-Vereins.

Musikinstitut Kahn, nur Waldhornstr. 8.

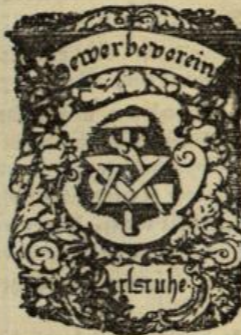
### Post'sches Conservatorium.

Musikal. Beirat: Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Fritz Volbach.

Klavier, Violine, Violoncello, Sol-Gesang, Ensemble-, Kammermusik- und sämtliche Blasinstrumente, Orchesterspiel.

Honorar monatlich von Mk. 6.— bis 20.—, wöchentlich zweimal Unterricht. Das Violinspiel wird nach der Post-Methode, einer leichtfälligen Schule gelehrt, wodurch das Violinspiel ohne Schwierigkeiten zu erlernen ist. Anmeldungen jederzeit. (Sonn- und Feiertags ausgeschlossen.)

Direktor Hermann Post, Waldhornstraße 8.



## Gewerbeverein Karlsruhe (e. V.)

Vom dem Vorstande des Badischen Maler- und Lindermeister-Vereins sind unsere Mitglieder mit Familienangehörigen an dem Sonntag, 28. April, abends 8 Uhr, im kleinen Saale der Festhalle veranstalteten Festbankett, anlässlich des in hiesiger Stadt tagenden Verbandstages eingeladen.

Sie bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung.

Karlsruhe, 27. April 1912.  
Der Vorstand.

## Mühlburger Creditbank

eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpl.

Die abgerechneten Mitgliedsbücher, sowie die noch nicht erhobenen Dividenden auf die vollen Geschäftsanteile können in unserem Geschäftsbüro in Empfang genommen werden.

Die fälligen Quartalsbeiträge sind nun zu entrichten.

Karlsruhe-Mühlburg, den 20. April 1912.  
Der Vorstand.

## Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für Liedergesang wie für Oper. Wiederherstellen verdorbener und übermüddeter Stimmen.

Konzert- und Opernsänger

### Aug. Rummel-Schott,

Karlstraße 27 IV.

## 1911er Naturweine

	Preis per Liter bei 20 Ltr. und mehr	im Detail
Kaiserstühler	80	90
Ihringer	90	1.00
Barrweilerer (Pfalz)	90	1.00
Markgräfler	1.00	1.10
Ihringer Weissherbst	1.00	1.10
Remicher (Mosel)	1.10	1.20
Rappoltsweilerer Muscateller	1.25	1.40
etc. etc.		

empfehlen

F. Bausback, Weingroßhandlung, Amalienstrasse 53, Telephon 1468.

## Ungeziefer jeder Art,

beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung die Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Tel. 2940 Anton Springer, Tel. 1428  
Markgrafenstrasse 52 Ettlingerstrasse 51.  
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser Art in Deutschland.

## Emil Schmidt & Cons. Karlsruhe

Ingenieure für sanitäre Anlagen. — Gegr. 1869. —  
Kaiserstraße 209 (gegenüber dem Moningerbau).

Moderne Toilette- und Badezimmer-Installationen.

Waschtische in Marmor und Fayence nach eigenen Entwürfen.

Rüchen-Aufwaschtische in Kupfer, Zinn u. Feuertön.

Toilettezimmer-Artikel: Schwamm-, Seife- und Zahnbürstenhalter, Konsolen in Spiegelglas, Toiletten Spiegel, Badewannenvorlagen, Bidets.

# Stenographie

Mittwoch, den 1. Mai, beginnen wir mit einem

## Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80-100 Siben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerif.), Maschinenschreiben (30 erffl. Maschinen versch. System), Korrespondenz, Kaufm., Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontoforrentlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

— Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —

**Damenkurse** zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin etc.

**Herrenkurse** zur Ausbildung für die gesamte Kontopraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten etc.

**Lehrlingskursus:** Knaben und Mädchen, welche aus der Schule entlassen wurden und in ein kaufm. Geschäft eintraten sollen, bereiten wir in besonderem Kursus durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Maschinenschreiben vor.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

**Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“**

Telephon 2018. Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

## Verkehrsverein für Karlsruhe. Aufruf!

Seit dem Jahre 1904 besteht dahier ein Verkehrsverein. Er ist ein vaterstädtischer Verein, der sich die Aufgabe gestellt hat, Verschönerungen, Verkehrsverbesserungen und -Erleichterungen anzulegen, Stadtführer und -Pläne herauszugeben, Reklameschriften ins nähere und weitere Land hinauszusenden, kurzum, für unsere Stadt **Verkehrspropaganda** zu treiben, um damit **Fremde herbeizuziehen** und ihnen durch sachkundige Auskunft über die hiesigen Verhältnisse den Aufenthalt in unserer Stadt angenehm und nützlich zu gestalten. Er fördert dadurch **den guten Ruf**, den Badens Residenz auf geistigem, künstlerischem, industriellem und geselligem Gebiete genießt, und hilft zugleich **die wirtschaftliche Lage aller an dem Fremdenverkehr Interessierten Kreise verbessern**.

Stadt und Bürgerschaft müssen es als eine wichtige Aufgabe betrachten, diesen Verkehr möglichst zu heben und damit zum Wohlstand und zur Stärkung der Steuerkraft aller Einwohner beizutragen.

Der Fremdenbesuch Karlsruhes wächst zwar von Jahr zu Jahr, er bleibt aber doch hinter dem manch anderer kleinerer Städte zurück, in denen bedeutendere Mittel für Propagandazwecke zur Verfügung stehen, als hier.

In den bekannten Ländern des Fremdenverkehrs, in der Schweiz, in Frankreich, Italien, Oesterreich und Belgien, werden alljährlich viele Hunderttausende von den Verkehrsvereinen und Behörden für die Hebung des Fremdenverkehrs ausgegeben, um ebenso viele Millionen dafür zu verdienen.

Der hiesige Verkehrsverein war während seiner 8jährigen Tätigkeit hauptsächlich auf die Beiträge der Stadtgemeinde angewiesen, und er konnte daher verhältnismäßig nur beschränkte Aufwendungen machen. Um aber nach dem Vorbilde anderer Städte eine **grosszügigere Propaganda** entfalten zu können, bedarf er der Mitwirkung weiterer Kreise.

Der unterzeichnete Vorstand richtet daher an die Bewohner Karlsruhes die **dringende Bitte**, die Ziele des Vereins durch Erwerbung der **Mitgliedschaft** (Mindestbeitrag 3 Mk., für Behörden, Gesellschaften und Vereine nach Vereinbarung) oder durch **Spending grösserer Beiträge** zu unterstützen.

Karlsruhe, im April 1912.

Der geschäftsleitende Vorstand.

Leopold Koelsch,  
Stadtrat,  
I. Vorsitzender.

Jul. Lacher,  
Oberstadtssekretär,  
Schriftführer.

Anmeldungen von Mitgliedern nehmen entgegen die Auskunftsstelle des Verkehrsvereins, Rathaus, Eingang Hauptportal, Zimmer 2, und der Kiosk beim Hotel „Germania“.

## H. Maurer, Grossh. Hoflieferant

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

fachmännisch geleitetes

## Piano- und Harmonium-Lager 1. Ranges

empfiehlt

die allerersten Marken  
Steinway & Sons,  
Berdux,  
Schiedmayer vorm.  
J. & P. Schiedmayer  
Phonolas.



Erstklassige  
Mittelfabrikate von  
Aug. Förster,  
Hofberg (Har-  
monium), Knauss,  
Ed. Seiler,  
Marke H. Maurer.

Solide neue Pianos von Mk. 475.—, Harmoniums von Mk. 120.— an.

Permanent Gelegenheitskäufe in gespielten Instrumenten.

Besichtigung meines Lagers, eines der grössten Badens, erbeten.

Großherzogl. Hoflieferant  
Königl. Schwed. Hoflieferant  
**Friedrich Blos**  
F. Weill & Sohn's Détail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,  
Fernsprecher Nr. 213

empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen

## Seidene Sonnen-Schirme

nur Saison-Neuheiten — nur feine Ausführungen  
in verschiedenen Farben und mit aparten, modernen Griffen.

# Persil

für

## Wollwäsche

(Wichtig-lesen!)

### Das selbsttätige Waschmittel.

Nicht kochen, nur waschen in hand-  
warmer Persillauge von 30—40°.  
Keine weitem Waschzusätze nehmen.  
Die Reinigung ist vollkommen, das  
**Gewebe bleibt locker**  
und grällig und die Wäsche wird gleich-  
zeitig desinfiziert.

**Erprobt u. gelobt!**

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

**Henkel's Bleich-Soda**

**Sonder-Angebot!**

in

## Herrenkleiderstoff-Resten

in ausgesucht Ia Qualitäten, neueste Muster und nur erst-  
klassigste Fabrikate

per Meter Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50,  
5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—.

Muster werden keine abgegeben.

**Arthur Baer,**

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Eing. Kreuzstr., b. d. kl. Kirche.

GEGRÜNDET 1857

## JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.

Karlsruhe

Erbprinzenstrasse 29

Großherzogl. Badischer  
Hoflieferant

Telephon 1222

Hoflieferant I. M. der  
Königin von Schweden

### Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfiehlt in größter Auswahl

Beleuchtungskörper für Gas, Elektrisch, Petro-  
leum, Spiritus und Hängeglühlicht,

Badeeinrichtungen für Gas- und Kohlenheizung,

Badewannen, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,

Gashelz- und Petroleumöfen, Gaskoch- und

Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,

Zimmerklosette, Klosetteinsätze, Eis-

schränke, Fliegenschränke, Petroleum-

und Spiritusapparate, Petroleumlampen

aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer,

Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc.,

Küchen- und Haushaltseinrichtungen,

Kochherde, schwarz und emalliert.



Hofkonditorei u. Café  
**Fr. Nagel,** Wald-  
str. 43

empfiehlt zur  
**Spargel-Saison**  
Fleischpastetchen,  
auf Bestellung:  
Ragoutpastetchen und  
Brieschenpastetchen  
1177 Telephon 1177.

## Delikates- Sauerkraut

Pfund 16 Pf

## Preiselbeeren

Pfund . . . . 50 Pf

5 Pfund-Eimer 2.25 Mk

10 Pfund-Eimer 4.25 Mk

## Essig-Gurken

Pfund . . . . 45 Pf

5 Pfund-Dose . . 2 Mk

8 Pfund-Dose . . 3 Mk

## Salz-Gurken,

kleine . . 2 Stück 5 Pf

Pfund . . . . 30 Pf

15 Pfund-Dose . . 3 Mk

## Obst-Marmelade

Pfund . . . . 30 Pf

5 Pfund-Eimer 1.40 Mk

10 Pfund-Eimer 2.40 Mk

## Marmelade mit Himbeer

Pfund . . . . 35 Pf

5 Pfund-Eimer 1.60 Mk

10 Pfund-Eimer 2.80 Mk

## Salat-Oel

per Liter 88 Pf

## Deutsches Schweinefett

Pfund 68 Pf

9 Pfund-Eimer per Pfund

64 Pf netto.

## Geschälte Kastanien

Pfund . . 18 Pf

3 Pfund 50 Pf

empfiehlt

## Bernh. Kranz,

Berberpl. 37, Ludwigpl. 65,

Kaiserstr. 38, Neuenstr. 25.

Tel. 484. Tel. 2374.

## Gerettet

werden glänzend getragene Gar-  
deroben durch gründl. chem. Rei-  
nigung, elegante Reparaturen u.

**Entfernen des Glanzes.**

Anzüge von 3.50 Mk an. Kostenlos

mann ohne Erfolg. Eiliges in 8

Stunden. Karte genügt. Erfindet

und einzig

**Anstalt Wimmer**

Amalienstr. 22. Tel. 3152.

**Echter alter Malaga,**  
garantiert rein, direkter Bezug,  
Fl. Mk. 1.—, 1/2 Fl. Mk. 1.80,  
1/4 Ltr.-Fl. Mk. 2.30,  
offen vom Fass, Liter Mk. 2.20.

**Echter franz. Cognac**  
in Flaschen und vom Fass von  
direktem Bezug.

**Lipton-Tee**  
Pfd. 2.—, 2.60,  
3.20, 3.80, 4.75,  
**Ceylon-Tee „Sühringer“**  
Pfd. 2.30, 2.60,  
3.30, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—

**Tea Messmer**  
Pfd. 2.60, 3.20,  
3.90, 5.20, 6.40,

**offene Tees**  
Pfd. 1.60, 2.10, 2.50, 3.—, 3.50,  
4.50, 5.—.

**CARL ROTH**  
Kaufmann  
Kaufmann

**Weine,**  
anerkannt vorzüglich, garant.  
naturrein  
per Liter von 60 Pfg. an

**Dessertweine**  
per Liter Mk. 1.20

**Kirschwasser**  
**Zwetschgenwasser**  
**Cognac**  
**Liköre**  
empfiehlt

**Spanische Weinhandlung**  
Karlstrasse 25  
beim Stephansbrunnen.

**Hausmacher Griebenwürste**  
per Stück 8 3/4, 10 Stück 75 3/4,  
**Hausmacher Bratwürste**  
per Stück 10 3/4,  
empfiehlt täglich frisch in bekannt  
guter Qualität auf sämtl. hiesigen  
Wochenmärkten

**Schweinefleischerei u. Würstfabrik**  
**C. Braun,**  
Gewigstraße 34. — Teleph. 1648.

**LÄSTIGE HAARE**  
**D BROWNS**



**Dr. Brown's**  
Verlangen Sie ausdrücklich Dr. Brown's  
Garantie für Unschädlichkeit und sicheren Erfolg.

Niederlagen:  
H. Bieler, Damen-Friseur,  
Hoflieferant Friedrich Bloß,  
Carl Roth, Hofdrogerie,  
L. Wolf, Parfüm, Zirkel,  
Otto Fischer, Fidejuss-Drog.,  
Karlstrasse 74,  
Emil Dennig, Kaiserstr. 11,  
Otto Mayer, Drogerie, Wil-  
helmstrasse,  
Straus-Drogerie, Mühlburg.

## Wer bisher Coffein fürchtete,

wem Kaffee Beschwerden verursachte und wer vollwertigen  
aber unbedingt bekömmlichen Kaffee genießen will, der trinke

# Pfannkuchs Glutluft-Kaffee

veredelt

nach Thums Verfahren, in welchem das Coffein  
lediglich in angenehm anregender Wirkung, ähnlich wie be  
Kakao und Tee, zur Geltung kommt. Das **Thumsche Ver-  
fahren** bedeutet, wie von Autoritäten anerkannt wird, einen

## grossen hygienischen Fortschritt.

Unsere nach Thums Verfahren veredelten Glutluft-Kaffees  
zeichnen sich aus durch:

**vollendet feinen Geschmack, voll an-  
regenden Genuss, auffallend gute Be-  
kömmlichkeit, höchsten Grad von  
Appetitlichkeit und sind ohne  
energische Nebenwirkung.**

Wir empfehlen unsere anerkannt  
guten Qualitäten zu den bis-  
herigen Preisen **ohne Auf-  
schlag** trotz der er-  
heblichen Mehr-  
spesen durch  
das neue  
Ver-  
fahren.

Per 1/2 Pfund-Paket **75, 80 u. 90 Pfg.**

Vorzügl. Qualitätskaffee per 1/2 Pfd.-  
Paket **1.—**

# Pfannkuch & Co.

über 60 eigene Verkaufsstellen in Baden  
und Württemberg.

Versandabteilung Karlsruhe-Rheinhafen.

Telephon Nr. 863.

Bitte verlangen Sie in unseren Verkaufsstellen die Broschüre:  
„Die Veredelung von Kaffee.“

Kaiserstrasse 114 II.

Echte Platin-

**Zähne 2 Mk.**

mit Kautschumpiane unter Garantie für  
guten Sitz und Haltbarkeit.

Es werden nur Zähne mit echten Platin-  
stiften, in geeigneten Fällen in Diatorix  
verarbeitet.

Umarbeitung nichtstehender Gebisse.  
Zahnziehen fast schmerzlos 1 Mk. Kunst-  
volle Plombierungen von 2 Mk. an.

Klammern zur Befestigung des Gebisses  
aus Viktoria kostenlos, aus 14 kar. Gold  
3 Mk. Gold- und Brückenarbeiten nach  
Übereinkunft.

Zahn-Praxis

von

**Alfred Carow, Dentist.**

Sprechzeit von 8 bis 12 u. 2 bis 7 Uhr.  
Sonntags von 9 bis 2 Uhr.

Kaiserstrasse 114 II.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

## Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung

Telephon 114 **Karlsruhe** Gegründet 1883  
**Amalienstrasse 31.**

**Komplette Braut-Ausstattungen u. Einzel-Möbel**  
Grosse Partie in Salon-, Wohn-, Herren-, Speise-  
u. Schlafzimmern sowie Vorhängen u. Teppichen  
**zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**  
Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Beständige Ausstellung**  
in praktischen

## Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken:

**Haushalt-Artikel**

in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing,  
**Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.**

**L. Wohlschlegel**

Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße.

**Große Auswahl. — Billige Preise.**

Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Schauspieler des Lebens.

Roman von Luise Wesskirch.

(28) (Nachdruck verboten.)  
Durch die offene Balkontür sah man hinauf nach dem höher ge-  
legenen Wert. Schwarze Gestalten wie die Teufel eines Schattenspiels  
tauchten über dem Höhenrücken auf, zeichneten sich, von den grellen Licht-  
reflexen aus Kokerie und Stieghalle überstrahlt, eckig und scharf gegen den  
tiefschwarzen Nachthimmel ab.  
Fahrte warf einen Blick hinaus, einen auf seine Uhr und nahm  
gleichmütig eine neue Portion Fisch.  
„Wenn Sie meinen,“ sagte Habeln verständnisvoll und ließ sich,  
dem Beispiel des andern folgend, wieder nieder.  
Florence bot dem Ingenieur sogleich zum drittenmal die Fischschüssel.  
„Wirklich! Sie lassen sich nötigen, Herr Fahrte!“ Der Naturmensch  
amüsierte sie. Alles amüsierte sie hier, — nur nicht der Mann ihrer  
Wahl. Der ging schon wieder zur Wasserfische und legte eine neue  
Kompressen auf die Stirn.  
Draußen Geschrei, Schimpfreden, das Schlürfen kühntiger Füße:  
die von den Defen vertriebene Bedienung! Und nun wälzte die auf-  
rührerische Schar sich den Gang hernieder, ein Meer von schwarzen Wellen,  
das wild draußend den Hofen vor Klings Haus, die sorgsam bestellten  
Beete überflutete. Und mehr noch drängten nach, mehr noch! immer mehr!  
— Sie füllten den Abgang, das Tal. Sie huben an zu singen — oder  
war's Scheul? — wilde Lieder, Spottlieder. Ueber den dichtgedrängten  
Köpfen fuhren die hellen Häuse sprunghaft, regellos hin und her wie  
weißer Sprühregen über dunkler Flut.

Karlne zog Fahrte den Fischsteller unter den Händen fort und  
legte Schinken in Burgunder mit Trüffel auf. Sie wußte, was sie  
einem Kenner wie Habeln schuldig war. Und eigentlich war's das Ver-

lobungsfestmenü, das sie heimlich und in Treuen ausgearbeitet hatte.  
Denn Karlne war eine, die das Gras wachsen hörte.  
Doch Habeln zögerte. „Scheußliche Tafelmusik! — Was sagen Sie,  
Herr Fahrte?“  
Fahrte ah schon wieder mit Ueberzeugung. Die rote Burgunder-  
sauce ließ ihm am Bart herunter.  
„Nun, wenn Sie meinen,“ beruhigte sich der Zuckerrübenfabrikant zu-  
langend.  
„Herr Kelling raus! Herr Kelling raus!“ brüllte unten der Haus-  
wart. „Wir sind 'ne Deputation hier, Herr Kelling! — Er hört ja so gern auf  
Deputationen, sogar Weibdeputationen! — Wir wollen Herrn Kelling  
was ins Ohr sagen.“  
Die Fenster klirren von dem Geschrei.  
„Schließen Sie die Balkontür, Karlne,“ brummte Fahrte zwischen  
zwei Bissen.  
Jemand rüttelte an der Haustür. Ein Stein flog gegen die Wand.  
„Sie stürmen,“ rief Florence von der Balkontür her.  
Die Frauen kreischten auf. Erwin stand wie ein Bild der Ver-  
zweiflung.  
„Wenn hier überhaupt jemand eingreifen will,“ meinte Habeln,  
nun auch nervös werdend, „so weich ich nicht, worauf zum Ausdruck ge-  
wartet wird!“ — Er stand vom Tisch auf. — „Rehrücken, Karlne? —  
Danke. Ist gut gemeint — aber —“  
„Sie holen Habeln,“ berichtete Florence. „Habeln und Agte!  
Das gibt was.“  
Einen Augenblick wurde es still draußen, dann jäh ausbrechend ein  
lautes Weisfallgetöse! und wie Teufel jagten die Schatten den Berg  
hinan, hinauf zum Wert, das dunkel und schweigend lag. Aber vom  
Maschinenhaus züngelte jetzt ein feiner Lichtstrahl auf wie ein Blitz, und  
wie ein nachrollender Donner hallte das Aufschlagen der Agte hinterdrein.  
„Sie haben das Haus drüben angezündet,“ sagte Florence. „Sie  
wollen die Maschinen zerstören.“  
„Fahrte!“ Erwin faßte die Schulter des gemächlich Essenden und  
rüttelte ihn.

„Lassen Sie nur. Das gehört dazu.“  
„Die Zerstörung des Wertes?“  
„Was sie zerstören, sollen sie erleben. Wir müssen das Recht  
auf unserer Seite haben. Eher ist nichts zu machen.“  
„Das Recht?“ fragte Florence neugierig.  
„Ja, Fräulein, das Recht. Herr Kelling hat den Kerls Bergünstigungen  
zugestanden. Die können wir ihnen nicht ohne weiteres wieder nehmen.  
Sie müssen sich selbst drum bringen.“  
Bon neuem, stärker, anhaltender erscholl das Brausen und Loben-  
Wiederum wälzte die Schar sich hinunter in das Blumenparterre der Villa.  
„Kelling raus! Setzt ihm den roten Haß auf's Dach! Räuchert  
ihn aus! Hurra! Raus! Raus! Raus!“  
Die helle Lohe schlug aus dem Dach des Maschinenhauses. Die  
Fensterleisten des Szimmers zeichneten sich als schwarze Kreuze auf der  
Glutwand ab. Ueber dem Kredenzstück die Uhr schlug halb elf.  
„Das halt' ich nicht länger aus,“ sagte Erwin. Er war grün im  
Gesicht. Seine Augen lagen tief in den Höhlen.  
„Hast du keinen Revolver?“ schrie Habeln aufgeregt, in allen Ecken  
suchend, wo Waffen sich unmöglich befinden konnten. „Einen Revolver!“  
„Das brauch't's nicht! Ich mach' ein Ende, so oder so! Ein Ende!“  
Taumelnd griff Erwin nach dem Drücker der Balkontür.  
„Kelling! Bist du toll! Ich bitte dich!“  
„Nein. Sie sollen ihren Willen haben. Ich geh' hinaus.“  
In diesem Augenblick stand Fahrte neben ihm. „Sie gehen nicht!  
Ich verbiet's Ihnen!“  
„Sie?“  
„Ja, ich. Sie haben den Oberbefehl auf vierundzwanzig Stunden  
mir übergeben. Treten Sie zurück von der Tür. Jetzt haben wir Recht.  
Und jetzt ist's Zeit.“  
Er riß mit einem Ruck beide Türflügel auf und sprang hinaus,  
die Serviette in der Hand. Der Flammenschrein des brennenden Maschinen-  
hauses übergoss ihn mit Tageshelle, und seine Donnerstimme überdrönte  
die Brandung des empörten Menschenmeeres.

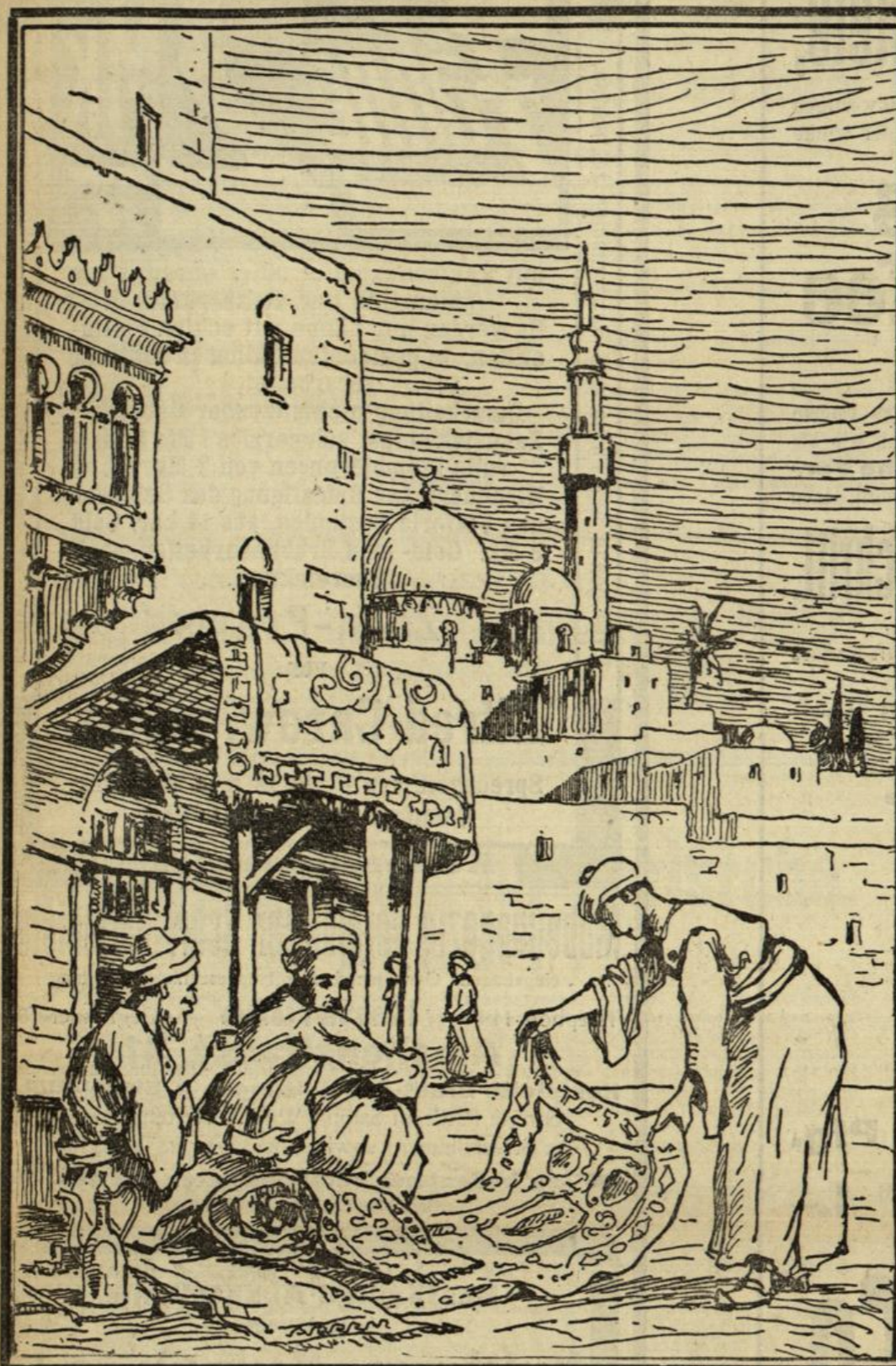
Eingerahmte  
Bilder

als will-  
kommene

Verlobungs- und  
Hochzeitsgeschenke

empfiehlt  
in grosser Aus-  
wahl und allen  
Preislagen

E. Büchle  
Inh.: W. Bertsch  
Kunsthändl. u. Rahmen-Fabr.  
Kaiserstrasse 149.



## Orient-Teppiche!

Wir kaufen persönlich im Orient  
unter Vermeidung jeden Zwischen-  
handels sehr bedeutende Posten.  
Dadurch sind wir in der Lage

in allen Teppich-Arten

- in neuen und antiken -

sowohl in Auswahl wie in Preisen

ganz besondere Vorteile

zu bieten.

## Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten.



Billige, streng feste Preise.

## Apfelwein

liefert in anerkannt vorzüglichster, goldklarer Qualität **garantiert naturrein**, in Gebinden von  
ca. 40 Liter an zu 26 Pfg., **Reinnettenwein** zu 30 Pfg. per Liter, die

**Kelterei A. Hörth, Ottersweier (Baden).**

Prospekte und Muster gratis.

Meine Apfelweine wurden auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet  
und in den letzten 12 Jahren von über 1300 Käufern unverlangt belobt und weiter empfohlen.



Naturgetreuer Zahnersatz u. Plomben

**Willy Reinert, Karlsruhe**

**Kaiserstr. 126** (Ich bitte genau auf Haus-  
nummer u. Namen achten.)

Spezialität:

Schonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten.

Goldkronen, Gebisse ohne Gaumenplatte.

„Ihr verdammten Schweinehunde! Nun sagt mal: was wollt  
Ihr hier?“

Es wurde still. Ein Murren lief durch die Reihen. „Herr  
Fahrte! — Fahrte! — Herr Fahrte!“ — Und dann ein tausendstimmiges  
Brüllen: „Unser Recht! Polacken raus! Achtstundentag! — Wir sind  
freie Arbeiter.“

Fahrte überhörte sie. „Versoffene Luder seid Ihr! Mordbrenner  
und Zuchthauskandidaten!“

„Oho! Oho!“

„Heucheln Ihr! — Wer hat euch eure Böcher ausgebaut wie  
Paläste? Wer hat euch vier Stunden alle Tage geschenkt und bezahlt  
dazu zum Faulenzen, Saufen und euch die Köpfe dick zu schimpfen?  
He? — Wer hat sich bemüht, euren dummen Jungens Wissenschaft und  
Mauier einzutrichtern, wie's keinem Arbeiterkind in der weiten Welt ge-  
boten wird? Zu gut ist Herr Kelling gegen euch gewesen. Das verträgt  
so 'ne Lumpenbagage wie ihr seid nicht! Aber jetzt werden wir euch 'nen  
andern Tanz aufspielen!“ Wieberum erhob der Haufe seine Stimme,  
versuchend mit aller Kraft seiner Lungen den Sprechenden niederzubrüllen.  
Das war aber bei Fahrte kein leichtes Ding.

„Kontraktbruch? Was?! Wer hat euch Himmelsatramentern den  
Kontrakt gebrochen? — Die Ordnung ist euch gefesmäßig angekindigt  
worden. Wenn sie nicht paßt, der konnte sein Bündel schnüren. Statt  
dessen setzt ihr uns den roten Hahn aufs Dach! — Was sagst du, mein  
Sohn? Haus stürmen? Wir hätten nur ein Leben. O, du Schafskopf!  
Hinter dem Haus und uns steht das Gesetz und die Obrigkeit, die Arme,  
Kaiser und Reich. Das werdet ihr Jammerlappen wohl nicht all mit-  
sammen über den Haufen rennen. Und jetzt sag' ich euch — Marsch! fort  
nach Wiffelrode! Packt eure sieben Plünnen zusammen und dann raus  
aus den Häusern, die Herren Kelling gehören! Raus! Raus alle Mann! —  
Da soll auch nicht ein Widelfind von eurer Rasse drin bleiben!“

„Herr Fahrte! — Wir — wir haben das Maschinenhaus nicht  
mit Fleiß in Brand gesteckt. Das — das war'n Zufall!“

Die Näherstehenden begannen schon sich merklich erlichert zu  
fühlen. Fahrte mit seinen großen Bewegungen, den rollenden Augen, den

buschigen Haaren, mit der groben Stimme, die nicht niederzuschreien, nicht  
zu erstickten war, Fahrte, der ihre Sprache rebete, war ganz der Mann,  
Volkemassen anzufeuern und zu händigen nach seinem Willen.

Und jetzt spielte er seinen letzten Trumpf aus. „Ihr Ungezieser!  
Was haltet ihr Maulaffen feil? Denkt ihr, wir machen hier noch Späßchen  
mit euch? Ei, da lauf' doch einer auf die Landstraße nach Wiffelrode  
und leg' sein Ohr auf den Boden, ob er nicht den Trab der Schwadron  
hört, die von Hannover herbestellt ist, um euch zockeln zu helfen?“

Ein Wut- und Angstgeheul, ein Jammer wie um Hilfe, das auf  
einen Augenblick jeden andern Laut verschlang. Wie eine Springstut  
brandete die Menschenmenge an das Haus, schlug gegen die Türen.

Erwin war aufgesprungen. In atemloser Spannung lauften die  
Personen im Hause.

Und wieder Stille; ein angstvolles, gespanntes Horchen. Durch das  
Schweigen der Nacht glaubten einige den Hufschlag der Gänse zu ver-  
nehmen. Ein wildes Gedränge entstand, Hilferufe, Schmerzensgeschrei.  
Einer der Führer schrie durch den Lärm zum Balkon hinauf, Herr Fahrte  
möge des Chefs Bedingungen nennen, sie wollten unterhandeln.

Ein Sturzbad von Schimpfreden prasselte auf den Sprecher herab.  
Ob sie Herrn Kelling für einen Narren hielten? Bedingungen? — Da  
wären sie, die Bedingungen: löschen, was brenne, bezahlen, was ruiniert  
sei. Danach möchten sie in Gottes Namen jeder einzeln zu Herrn Kelling  
kommen und nachfragen, ob der sie zu den Bedingungen, die Herrn Kelling  
paßten und die keinesfalls die alten sein würden, behalten wollte oder  
nicht? Es würde wohl ein ganzer Haufen verabschiedet werden. Er  
könne auch nicht versprechen, daß der Chef einen einzigen Mann wieder  
einstelle.

Dem widersprachen einige noch. Aber die Fernerstehenden liefen  
schon nach Kübeln und Fässern. Die ersten Wasserstrahlen zischten in  
die Flammen. Und diejenigen, die Nachsicht hatten, traten ohne weiteres  
an ihre Plätze, einander in Pflichteifer überbietend. Der Raum vor dem  
Hause war fast leer, als der Hufschlag der heranrückenden Reiterabteilung  
wirklich vernehmbar wurde und die letzten in schleunige Flucht trieb.

(Fortsetzung folgt.)

Radium

Apparat  
auch  
leihweise.

Inhalatorium

Trocken  
Soole

bei Gicht und

Rheumatismus

Asthma

und allen Erkrankungen

der Luftwege.

Skrofulose.

Dr. med. Otto Bloos

Kriegstrasse 29.

Atelier für Fußpflege

nebst Anlegung von Schutz-  
vorrichtungen aller Art.

**Wilh. Oswald,**

Kaiserstr. 94. Telefon 3034.

Sprechst. v. 10—12 u. 2—7 Uhr.

Moderne

**Briefpapiere,**

Postkarten und Photographierahmen.

Spezial-Postkarten-Geschäft

**Kaiser-Passage 5**

**Ernst Schüler,**

Kunsthändlung.

**Parfettböden**

werden gereinigt u. gewischt, sowie  
das Reinigen von Schau-, Wohn-  
mangsteinern und Glasbädern,  
Abwaschen v. Häusern u. alle sonst.  
in das Fach einschlag. Arbeiten  
prompt u. billig ausgeführt durch  
das Reinigungs-Institut

**J. Käser, Jähringer-**

trasse 26.

Telephon 2593.